

Pressemitteilung

Rheinbreitbach, 18. Juni 2016

Engagement für die Region lohnt sich

Seit vier Jahren verfolgt die Bürgerinitiative Romantischer Rhein engagiert das Ziel, dass in der Verbandsgemeinde Unkel keine Gemeindeflächen im Wald des Naturparks Rhein-Westerwald zur Abholzung freigegeben werden. Erfreulicherweise bestätigt jetzt auch die Verwaltung um VG-Bürgermeister Fehr, dass nach Prüfung der Sachlage die Gemeindeflächen „keinen substanziellen Beitrag zur Windenergie“ leisten können. Wir freuen uns auch, dass unsere Sachargumentation seit der Veröffentlichung der Gutachten auf ganzer Linie gefolgt wurde. Voraussetzung dafür war, dass sich Politiker, Fachleute und gut informierte, engagierte Bürger zusammenfinden, um die verschiedenen Perspektiven auszutauschen. Das Ergebnis ist eine kluge und für alle tragbare Beschlussvorlage zur Einstellung des Flächennutzungsplanverfahrens und der Auflösung der Verträge mit EVM (dem Energieunternehmen). Der Veränderungsprozess wurde maßgeblich von den Bürgerinitiativen PNP und Romantischer Rhein sowie der UWG-Partei, die sich aus Windkraftgegnern gegründet hat, initiiert. Das nun vorliegende Ergebnis – vorbehaltlich der Zustimmung des Rates und des Einlenkens der EVM – hat sich in den vergangenen Monaten abgezeichnet, obwohl die Entscheidungsträger immer wieder unsere Argumentationslinie gegenüber der Presse infrage gestellt haben. Wir verstehen, dass Politiker aufgrund partei-

politischer Strategien und Verpflichtungen die Themen anders abwägen und diskutieren müssen.

Unsere Motivation bei der Gründung unserer Bürgerinitiative „Romantischer Rhein“ lag von Anfang an in der Überzeugung, dass das Rheintal von Bonn bis Koblenz eine ebenso schöne Tochter des Vater Rheins darstellt wie das UNESCO Weltkulturerbe südlich von Koblenz. Dies wird sich - genauso wie bei den Windrädern am Auge Gottes – immer mehr zeigen und von führenden Stellen bestätigt. Ob am Ende der UNESCO-Status das Ergebnis ist, ist aus unserer Sicht nicht so wichtig, wie die für Gaststätten, Tourismus, Unternehmen wichtige interkommunale Zusammenarbeit. Wir leben in einer Region mit vielen unentwickelten Potentialen, die nicht alleine von Politik entwickelt werden kann. Der im Kreis Neuwied beschlossene Prozess plant eine sehr starke Einbindung von Bürgern. Unsere Bürgerinitiative bietet dazu den erforderlichen Rahmen. Wir freuen uns darauf, Mitglieder zu begrüßen, die Region am romantisch-mystischen Rhein aktiv mitgestalten möchten.

Bürgerinitiative Romantischer Rhein
Dr. Roland Kohler, Dr. Dirk Seeling

